Landkreis
Sankt
Wendel

DIGITALE ANTWORTEN AUF REGIONALE FRAGEN

DIE OFFIZIELLE PRÄSENTATION DES SMART WENDELER LANDES

STAND OKTOBER 2026

01 Modellprojekte Smart Cities

02 Herausforderungen für ländliche Regionen

03 Smart Wendeler Land

04 Südwest-Cluster

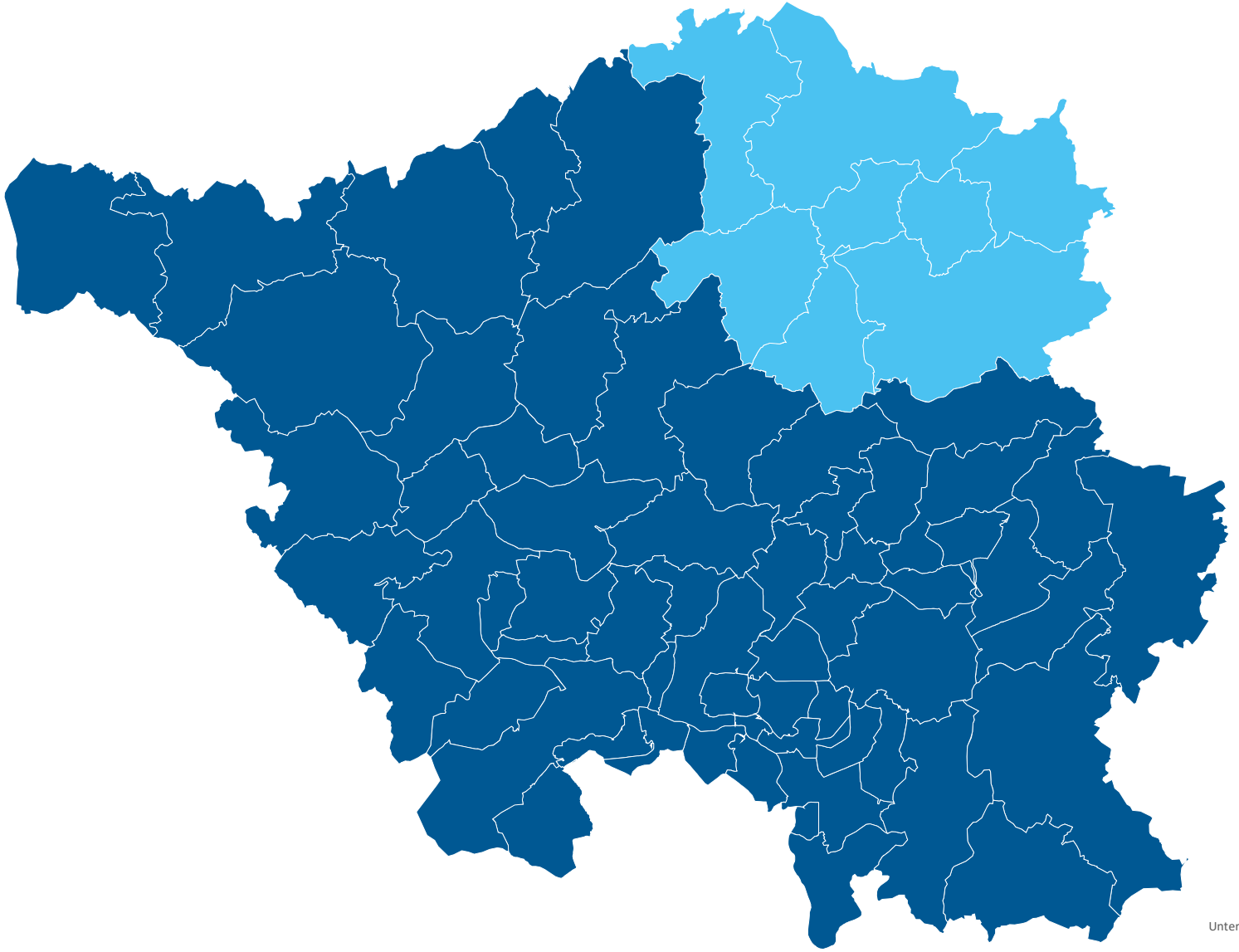
DER LANDKREIS SANKT WENDEL

Lage im nordöstlichen Saarland

476 qm²

Ca. 87.000 Einwohnende

7 Gemeinden und die Kreisstadt St. Wendel



Unterstützt von Bing
© TomTom

01 MODELLPROJEKTE SMART CITIES

FAKTEN ZU DEN MODELLPROJEKTEN

Bundes-ministerium für Wohnen, Stadtentwick-lung und Bauwesen sowie die KfW	3 Förderstaffeln	73 Modell-projekte	Bereits mehr als 670 umgesetzte Maßnahmen	Jedes Modellprojekt steht durchschnitt-lich in Kontakt mit 12 anderen Kommunen	Fast 300 Personal-stellen wurden geschaffen

02 HERAUSFORDERUNGEN FÜR LÄNDLICHE REGIONEN

PRIMÄRE HERAUSFORDERUNGEN

Gespräche mit Interessengruppen im Landkreis Sankt Wendel

SWOT-ANALYSE DES LANDKREISES SANKT WENDEL

Auswahl an Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

Stärken

- Starke Ausprägung der regionalen Identität, des regionalen Selbstwertgefühls und gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Starkes Engagement der Zivilgesellschaft im Ehrenamt
- Sehr hohe Vereinsdichte
- Starke Vernetzung der Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Bürgerschaft
- Zahlreiche diverse Kultur- und Freizeitangebote
- Wirtschaft als resiliente Mischkultur

Schwächen

- Strukturelle Disparitäten zwischen Ortsteilen
- Stark alternde Bevölkerungsstruktur
- Ausbaufähiges Mobilitätsangebot
- Rückläufige Nahversorgungsstruktur
- Fachkräftemangel und geringer Anteil hoch qualifizierter Arbeitskräfte
- Hoher Energieverbrauch in Privathaushalten aufgrund von hohem energetischem Sanierungsbedarf
- Vereinsstrukturen vom Demografischen Wandel betroffen

SWOT-ANALYSE DES LANDKREISES SANKT WENDEL

Auswahl an Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken

Chancen

- Förderprogramme von Land, Bund und EU
- Naturnähe und Naturlandschaft nutzen
- Steigendes Bewusstsein der Bevölkerung für regionale Wertschöpfung
- Trend zu mehr erneuerbaren Energien
- Genügend Potenziale in Stadt- und Dorfkernen durch Leerstände für innovative Vorhaben
- Zahlreiche Schulen für enge Kooperationsprojekte

Risiken

- Landflucht jüngerer Menschen
- Demografischer Wandel und weitere Alterung
- Weiterer Bevölkerungsrückgang zu erwarten
- Gefahr der Verödung von Orts- und Siedlungsgebieten
- Rückgang der Wohnstandortattraktivität kleinerer Orte
- Klimawandel gefährdet Naturlandschaft

ANALYSE DER INTERESSENRGRUPPEN UND AKTEURE

Beispiel an der Persona Dennis

- Interessengruppen:
  - Bürgerschaft
  - Wirtschaft
  - Verwaltung
  - Ehrenamt
  - Politik

- Neun fiktive **Personensteckbriefe** wurden auf Grundlage der **Status-quo-Analyse** und **Interviews** mit Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Interessengruppen entwickelt
- **Keine real** existierenden Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises
- Repräsentieren eine möglichst große **Vielfalt an Personengruppen** (Rentnerinnen, Schüler, Teilzeitkräfte, Zugezogene etc.)

Dennis

Alter: 29 Jahre
Beruf: Kfz-Mechatroniker
Wohnort: Bosen-Eckelhausen

» Was für ein Glück, dass ich am perfekten Ort leben kann. «

BESCHREIBUNG LEBENSSITUATION:

Arbeit, Hobbys, Freunde und seine langjährige Freundin machen Dennis glücklich. Er ist froh über sein beständiges Leben, in dem er vieles lange im Voraus plant und immer noch Kontakt zu fast allen Kindheitsfreunden hat.
Seit er sich einen Oldtimer gekauft hat, macht er zwar etwas weniger Sport, aber das Schrauben, häufig zusammen mit anderen Oldtimer-Fans, erfüllt ihn fast noch mehr als Fußballspielen. Er lebt mit seiner Partnerin in einem Mehrfamilienhaus am Bostalsee. Seine Arbeit kann er ohne PKW erreichen. In den nächsten Jahren will er eine Familie gründen, hat aber großen Respekt vor dem Leben als Vater.

BEDÜRFNISSE AN DIE DIGITALISIERUNG:

Obwohl er keinen PKW benötigt, um zur Arbeit zu gelangen, hat er gemeinsam mit seiner Freundin drei Fahrzeuge. Sein Oldtimer ist nicht zuverlässig genug für die wenigen Anlässe, zu denen er etwas weiter weg muss. Er wünscht sich mehr Mobilität ohne PKW sowie flexiblere Öffnungszeiten und mehr Lieferöglichkeiten, damit nicht so viel Zeit fürs Einkaufen und Kochen aufgewendet werden muss. Auch wenn er noch keine eigenen Kinder hat, würde er sich gerne über das Leben als Vater informieren; dafür wünscht er sich mehr Informationen über beispielsweise Kinderbetreuungseinrichtungen.

APPS:

- YouTube Premium
- Ebay Kleinanzeigen
- Finanzverwaltungs-App

WIRD BEEINFLUSST VON:

- Arbeitskolleg:innen
- seiner Freundin
- Kfz-Trends

ZIELE:

- Familie gründen
- Beständiges, sicheres Leben haben
- Flexibler einkaufen

HINDERNISSE:

- Benötigt trotz nahe gelegenem Arbeitsplatz einen PKW
- Will sich mit angehenden Eltern vernetzen
- Wenig Zeit durch seine Hobbys und Arbeit

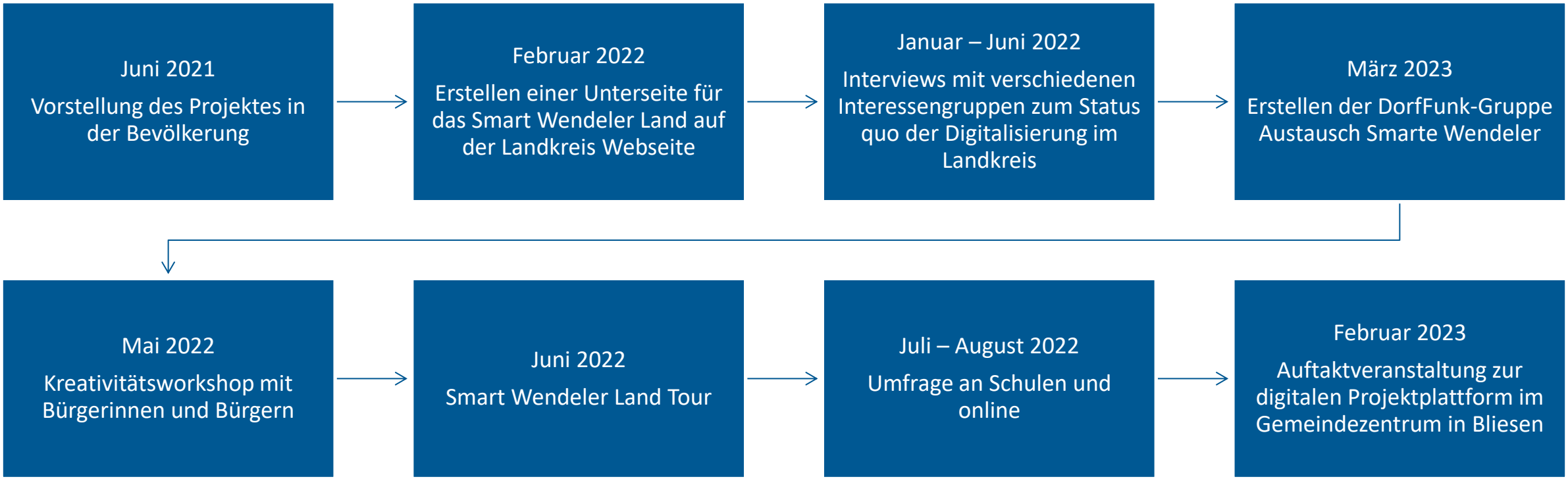
PERSÖNLICHKEIT:

introvertiert — extrovertiert
konservativ — offen
rational — emotional
passiv — aktiv
loyal — wankelmütig

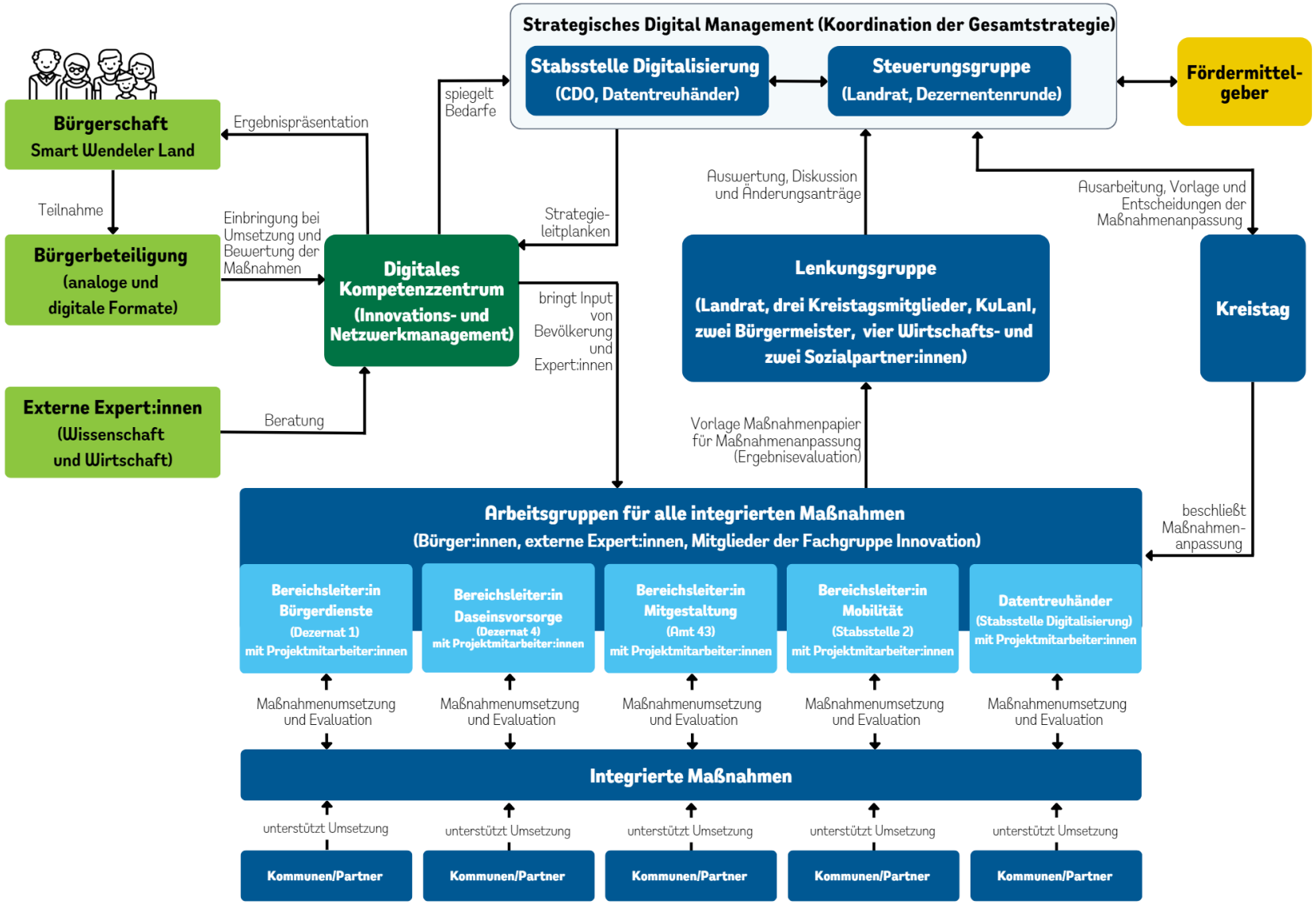
TECHNOLOGIEN:

Internet ●●●●●○
Soziale Netzwerke ●●●●●●
Messaging ●●●○○○
Spiele ●●●○○○
Online-Shopping ●●●●○○

BÜRGERBETEILIGUNG IN DER STRATEGIEPHASE



PROJEKTSTRUKTUR UND ROLLEN



ENTWICKLUNG DER STRATEGIE

Projektbeginn

- Auftaktveranstaltung
- Aufbau der Projektstrukturen
- Gemeinderäte: Finanzierungsvereinbarung und Projektvorstellung in allen 8 Gemeinden inkl. Kreisstadt eingeholt

Projektorganisation

Planung und Umsetzung der Maßnahmen der Strategiephase

Maßnahmenkonzepte und Umsetzung

Maßnahmenkonzepte und Umsetzung

Status-quo-Analyse & Bedarfsermittlung

- Vorhandene Strategien des Landkreises
- Interessengruppenanlayse und Interviews: politische Entscheidungsträger:innen, Vertreter:innen aus der Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und Ehrenamt
- Bürgerbeteiligung (Kreativitätsworkshop, Smart Wendeler Land Tour, Projektplattform, Umfrage in Schulen)

Globale Herausforderungen im Landkreis

Mission und Vision

Integrierte Zielbilder

ENTWICKLUNG DER STRATEGIE

Iterative Entwicklung der integrierten Maßnahmen

- Gremien (Fachgruppe Innovation und Lenkungsgruppe)
- Interessengruppen
- Bürgerbeteiligung (Kreativitätsworkshop, Discovery-Workshop)

Digitalisierungsstrategie für das Smart Wendeler Land

VISION UND MISSION DES SMART WENDELER LANDES

Vision

Wir gestalten einen liebenswerten, lebenswerten und bürgernahen Landkreis.

Mission

Der Landkreis erfüllt Aufgaben, für die die Gemeindeebene zu klein und für die die Landesebene zu weit weg ist.

SMART WENDELER LAND

Welche Zielbilder verfolgen wir?

Heimat, kulturelle und regionale Identität im Sankt Wendeler Land stärken

Regionale Wertschöpfung im Sankt Wendeler Land schaffen

Lebensqualität und Attraktivität des Sankt Wendeler Landes steigern

Gemeinsam eine smarte Zukunft gestalten:
Nachhaltige Regionalentwicklung im Sankt Wendeler Land

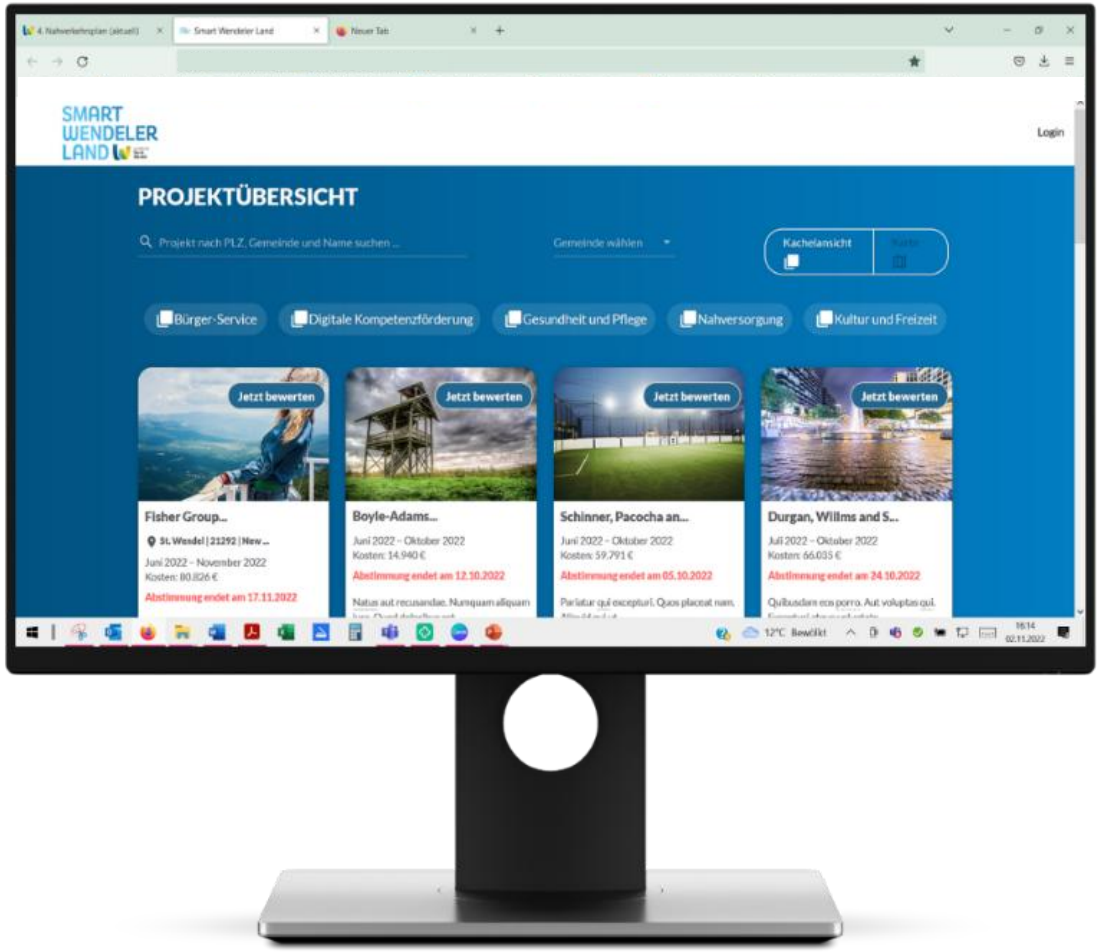
03 SMART WENDELER LAND

AUSWAHL AN BEREITS UMGESETZTEN PROJEKTEN

Transparente Darstellung aller Digitalisierungsprojekte im Landkreis mit Beteiligungsmöglichkeiten

Projektplattform

meinwnd.de

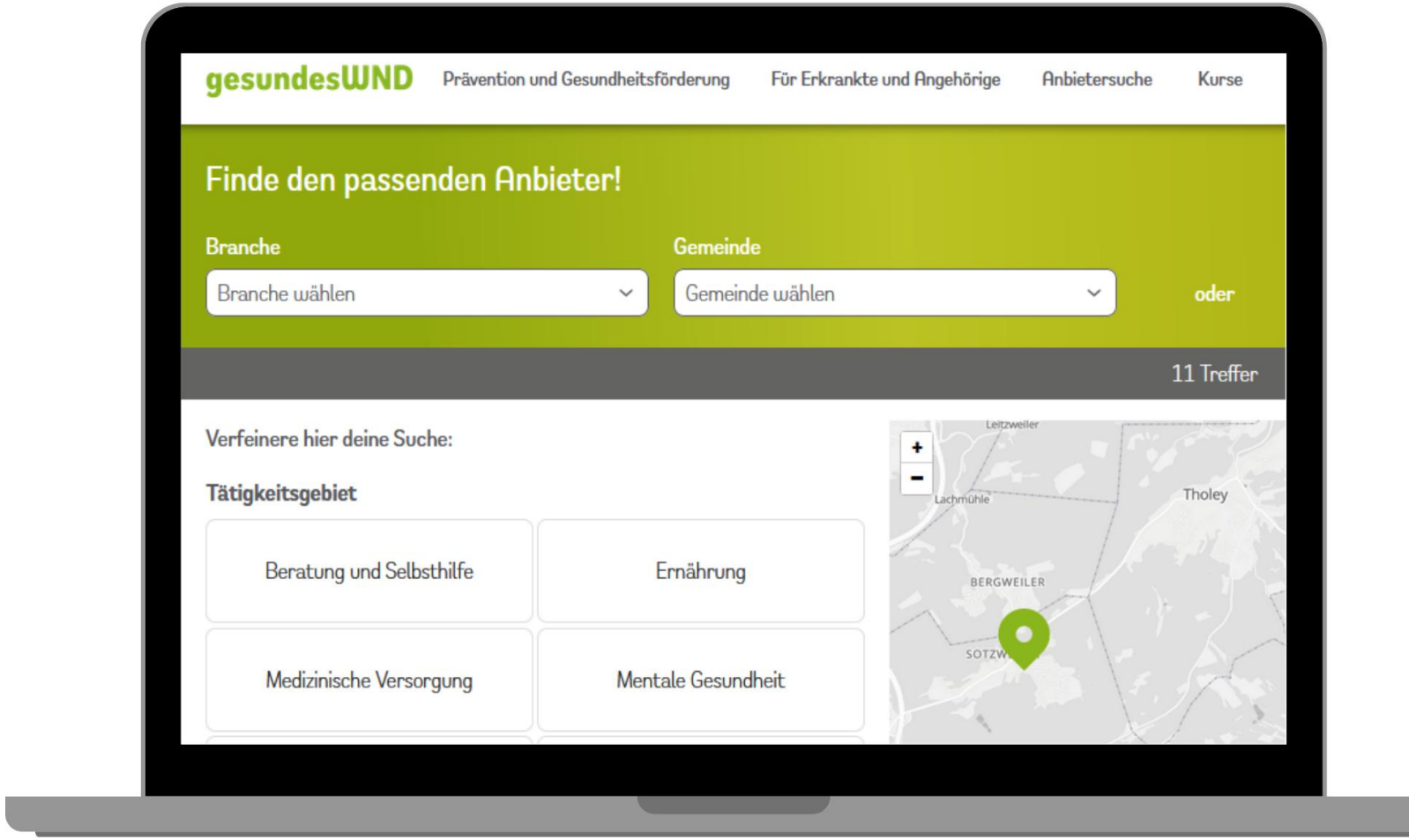


AUSWAHL AN BEREITS UMGESETZTEN PROJEKTEN

Gebündelte Darstellung von Informationen aus den Bereichen Gesundheit, Pflege und Prävention

Gesundheits- und Pflegeplattform

gesundes-wnd.de



AUSWAHL AN BEREITS UMGESETZTEN PROJEKTEN

Primstaler
Themenweg
Zukunftsenergien

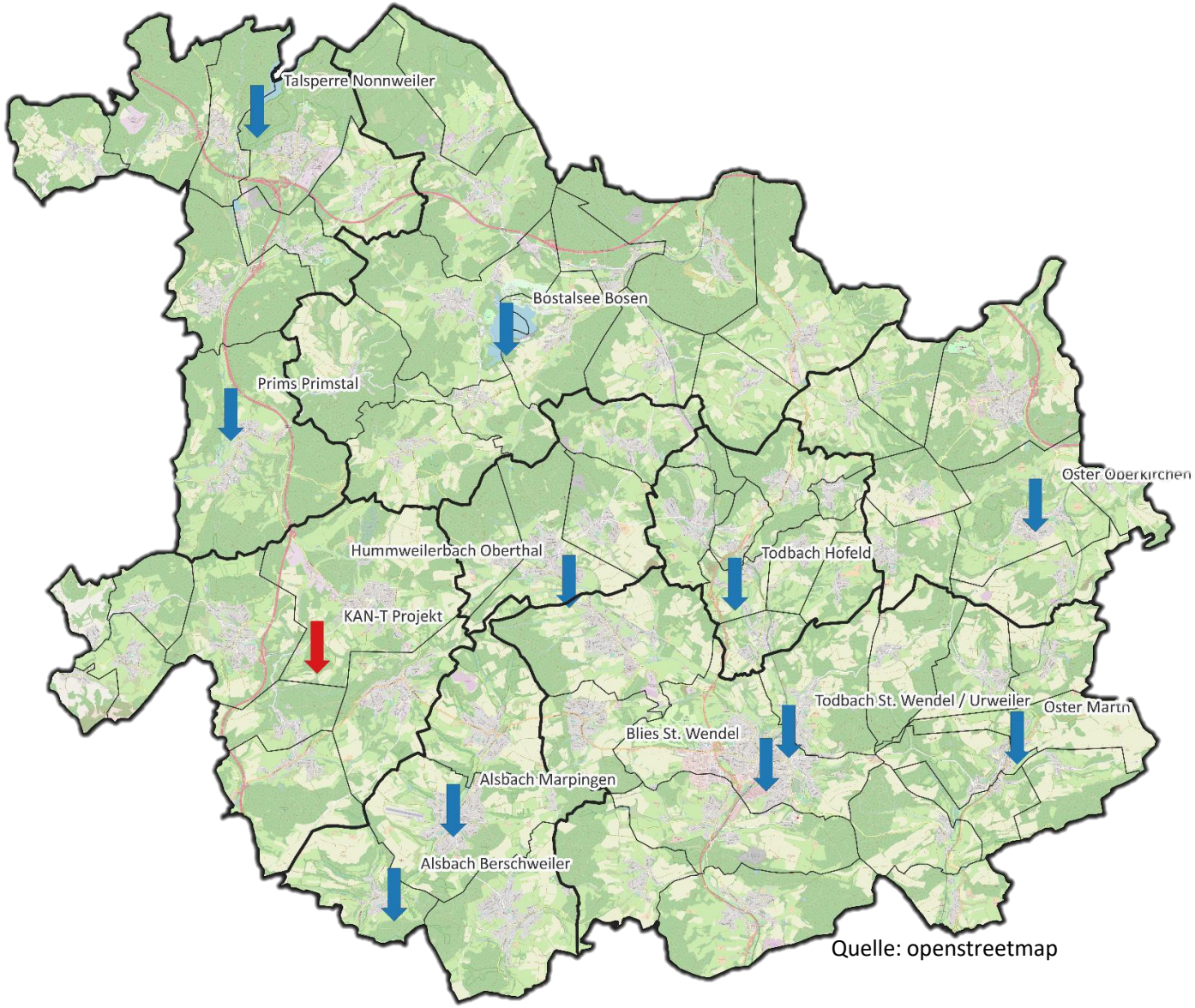
daten.smartwendelerland.de

AUSWAHL AN BEREITS UMGESETZTEN PROJEKTEN

Infomobil

AUSWAHL AN BEREITS UMGESETZTEN PROJEKTEN

Pegelstandsensoren

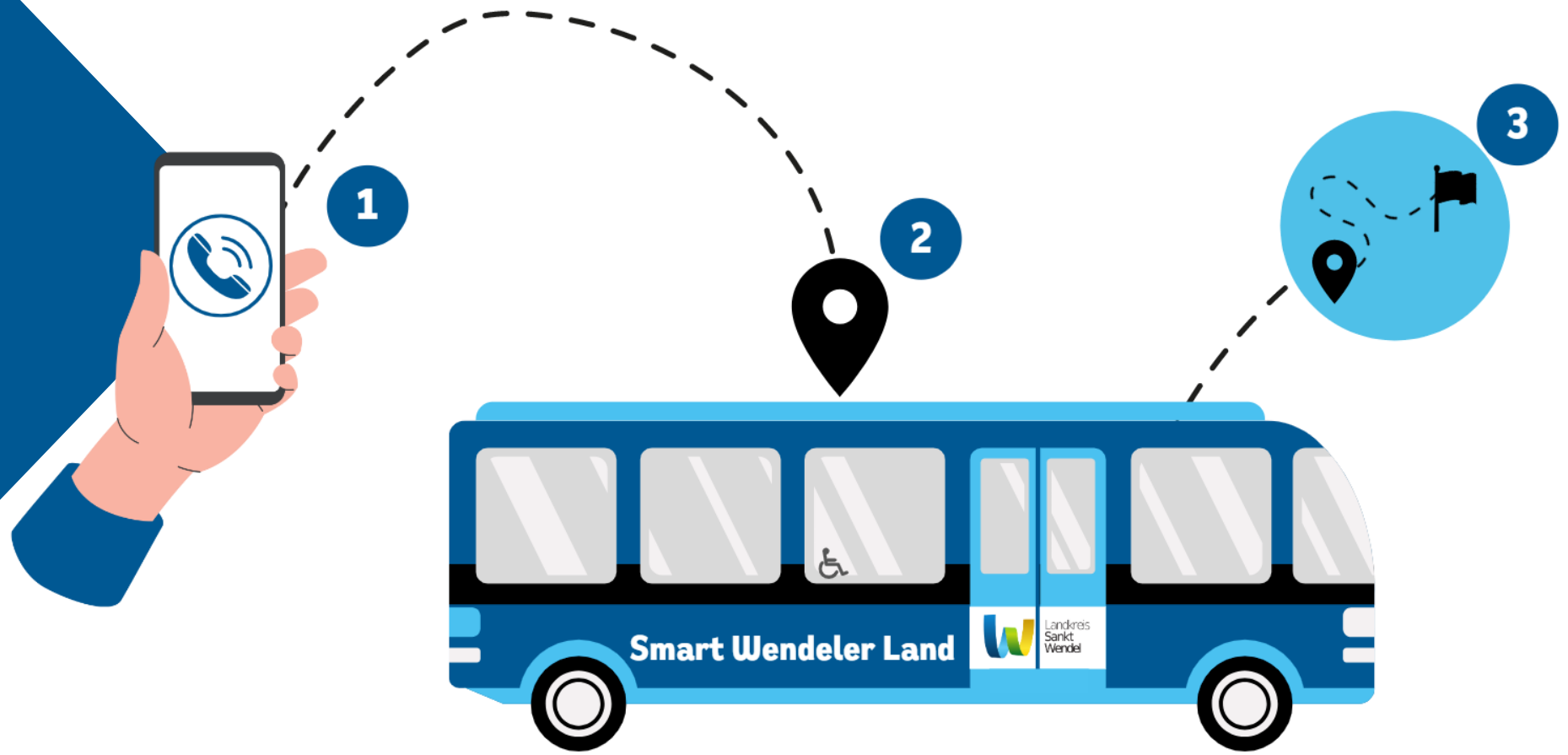


Quelle: openstreetmap

AUSWAHL AN BEREITS UMGESETZTEN PROJEKTEN

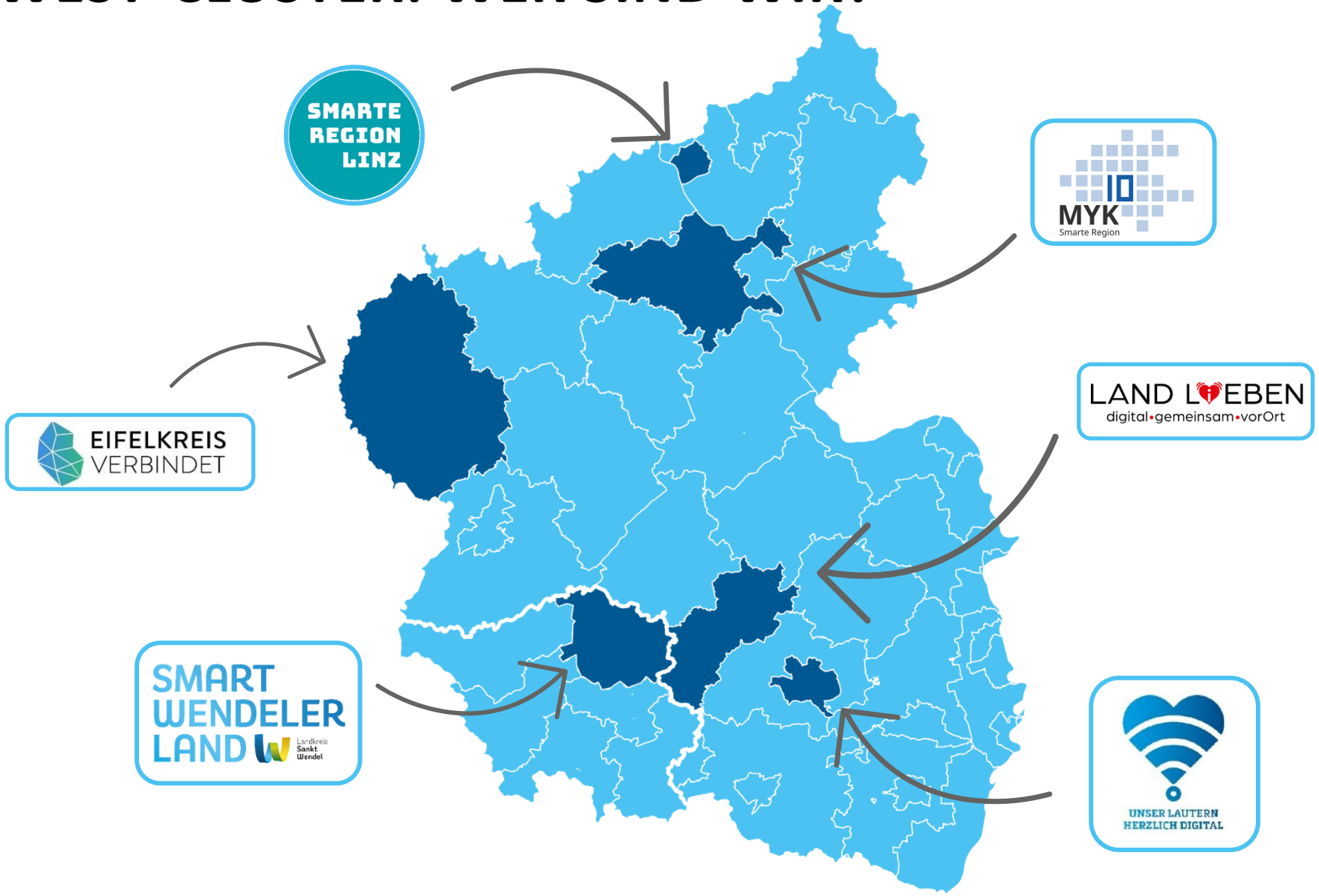
WendelMobil

Testen eines Rufbussystems in Teilen der Kreisstadt St. Wendel



04 SÜDWEST-CLUSTER

SÜDWEST-CLUSTER: WER SIND WIR?



SÜDWEST-CLUSTER:
WER SIND WIR?

SÜDWEST-CLUSTER: WAS MOTIVIERT UNS?

„Jeder Versuch eines einzelnen für sich zu lösen, was alle angeht, muss scheitern.“
Friedrich Dürrenmatt

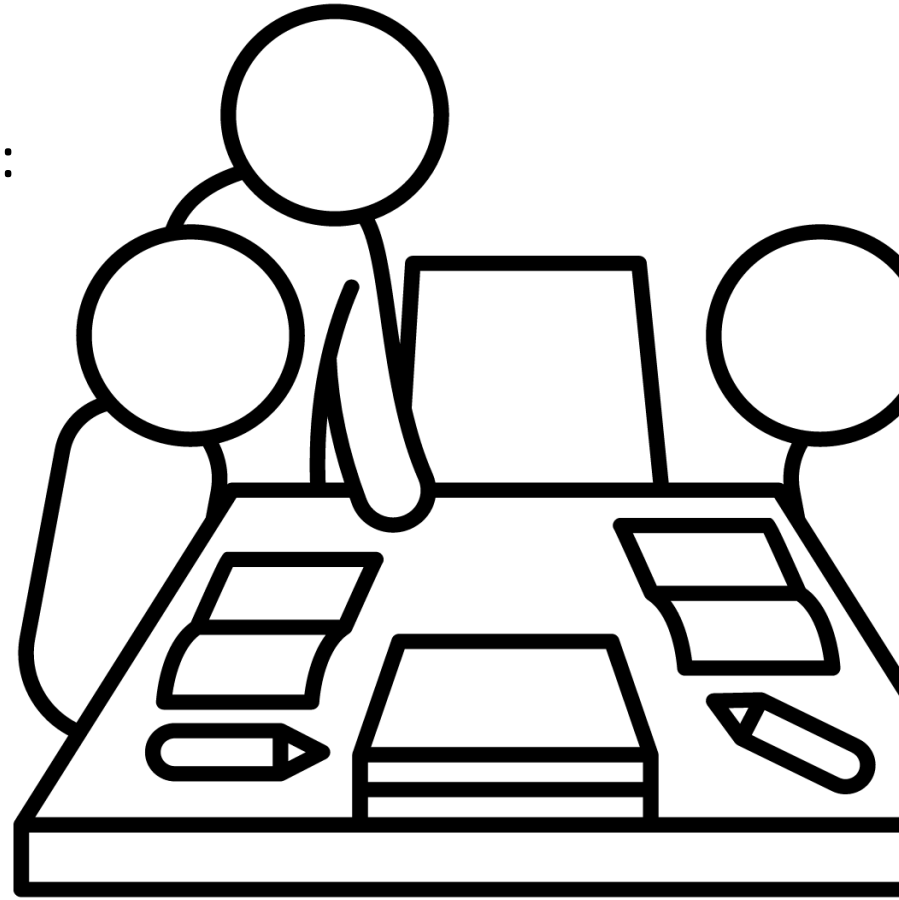
Nutzung des **hohen Synergiepotentials** durch vergleichbare Ausgangssituation bei allen Entwicklungs-partnern	Sicherstellen eines **effizienten Umgangs mit Steuergeldern** (v. a. hinsichtlich personeller und finanzieller Ressourcen)	Sicherstellung der **Nachnutzbarkeit** entstehender Lösungen	Hoher Erkenntnisgewinn durch engen **Erfahrungs- und Wissensaustausch**

SÜDWEST-CLUSTER: WIE SIND WIR ORGANISIERT?

- Regelmäßig tagesfüllende Vor-Ort-Treffen (mind. quartalsweise) in einer der Mitgliedskommunen

- Regelmäßige digitale Treffen zu spezifischen Themen, z. B.:
  - Aufbau einer kommunaler Datenplattform
  - Partizipation und Öffentlichkeitsarbeit
  - Smarte Gesundheit
  - Hochwasserprävention

- Informelle, individuelle adHoc-Rücksprachen



Landkreis Sankt Wendel

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Sie haben Fragen?
Ihr heutiger Ansprechpartner

Philipp Reis

Landkreis Sankt Wendel
Chief Digital Officer (CDO)

Tel.: 06851 801-4200
Mail: p.reis@lkwnd.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

KFW

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

www.smartwendelerland.de